

Rennbericht – 24H BARCELONA 2016

Nachdem wir vor 2 Wochen in Zolder trotz diverser Schwierigkeiten beim 24h Rennen den 2. Platz in unserer Klasse erreicht hatten, ging es dieses Wochenende nach Barcelona.

Auf der einen Seite bestand die Möglichkeit, mit einem 7. Platz die Klasse A6 (GT3) zu gewinnen, auf der anderen Seite zeigte die Wettervorhersage Temperaturen bis zu 40 Grad. Es war also klar, dass wir für diesen 7. Platz gehörig schwitzen würden.

Fahrerbesetzung:



#10: Mercedes SLS AMG GT3

-  Kroll Michael
-  Kroll Chantal
-  Eggmann Roland
-  Heyer Kenneth
-  Frankenhout Christiaan

Um nichts dem Zufall zu überlassen hatten wir beide SLS dabei. Um mit dem einen zu trainieren und das Einsatzfahrzeug zu schonen. Wir hatten uns in der Klasse A6 AM gemeldet, da wir der Meinung waren, dass sich die 1:55 Richtzeit im Rennen auch von den Profis kaum unterbieten lässt. Diese Berechnungen hatten auch viele andere Teams angestellt, so dass die AM Klasse höher bestückt war als die die PRO Klasse (Taktischer Vorteil dahin...).

In den freien Trainings und den Qualify Sessions zeigte sich, dass die Reifen bei diesen Temperaturen bereits nach ca. 30min zu Vollgummi wurden. Kenneth und Christiaan stellten die #10 so ein, dass sie auch in diesem Zustand völlig neutral blieb. Dies ermöglichte uns allen das Fahrzeug einigermassen zu beherrschen.

Im Quali gingen wir auf Nummer sicher und stoppten Christiaan bevor er zu schnell wurde. So starteten wir am Samstag von P20 zuversichtlich in das Rennen.

Es zeigte sich bereits nach einigen Runden, dass auch die Profis fast nur Rundenzeiten über der Amateurreferenzzeit erreichten. Auch Christiaan meldete, dass die Reifen bereits keine Lust mehr hatten.

Als Christiaan dann nach seinem Stint komplett durchnässt aus dem Wagen stieg und notfallmässig in den Pool sprang, wussten wir was wir zu erwarten hatten. Nach Christiaan übernahm Chantal die #10. Und war froh, dass ihr Stint durch eine Code 60 Phase verkürzt wurde. Sie sprang zwar nicht in den Pool aber stellte sich 30min unter die kalte Dusche. Danach ging es Kenneth und Michael nicht besser. Michael gab gegen Ende seines Stints über Funk durch, dass er bereits seine verstorbene Grossmutter auf dem Beifahrersitz sieht. Dies war für die Crew ein sicheres Anzeichen, auch seinen Stint früher zu beenden.

Danach war bereits Chantal nochmal an der Reihe. Diesmal hielt sie zwar den ganzen Stint durch, gab aber jede Runde von selber den Tankstand an, in der Hoffnung auf eine «Pit In» Ansage. Die Ansage hiess dann aber «Fahr bis Fuel Low». Dieses «Fuel Low» schien aber auch zu heiss zu haben und liess sich verflücht lange Zeit, bis es sich zeigte.

Danach freute sich Roli in die fahrende Sauna einzusteigen. Er fuhr zackige Rundenzeiten, bis sich ihm ein anderes Fahrzeug vor der Nase querstellte und er für eine kurze Reparatur in die Boxe kommen musste.

Ab da lief alles rund und wir führten einige Male auch das Gesamtfeld an.

Dann allerdings schlug auch bei uns mal der Defektteufel zu. Kurz nach Mitternacht stellte Roli ein Spannungsabfall im Auto fest. Wir mussten die Lichtmaschine und Batterie wechseln, was uns 12 Runden kostete. Gleichzeitig konnten wir jedoch auch gleich die Bremsbeläge wechseln.

Über Nacht kämpften wir uns von Platz 10 wieder auf Platz 6 vor. Auf diesem Platz und P3 in der Amateurklasse fuhren wir dann schlussendlich nach 24 H über die Ziellinie. Damit war für uns ein Ziel erreicht – Meistertitel in der A6 GT3 Klasse!

Während der Siegerehrung wurde uns am grünen Tisch sogar Platz 2 zugesprochen, auf Kosten der Mannschaft von CarCollection. Dieser zweite Platz war für uns jedoch völlig unverdient, da die CarCollection Mannschaft dieses Wochenende eindeutig die Besseren waren!

Wir bedanken uns bei der super Widberg Crew und allen weiteren Helfern für den tollen Einsatz!!!

Im Namen des gesamten Teams bedanken wir uns bei allen Sponsoren, Gönnern und den vielen gedrückten Daumen.

Ein weiteres Highlight von diesem Wochenende war Martins 5ter Platz mit dem Manga beim 6h Rennen auf dem Nürburgring betreut von Küpper Racing.

Wir sehen uns bei VLN 8 und 9 wieder bevor es dann im Oktober am 12H bzw. 24H Rennen BRNO zur Entscheidungsschlacht kommt.

Hofor Racing
04.09.2016

